

LI 700®Listungs-Nr.:
4717-00**Zusatzstoff**

Inhaltsstoffe:	350 g/l modifiziertes Sojalecithin (35%), 350 g/l Propionsäure (35%), 94 g/l Alkohol-Ethoxylat, 15 g/l Fettsäuren
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Artikelnummer/	
Packungsgröße:	85010 4 x 5 l Kanister
Piktogramm:	GHS05
Signalwort:	Gefahr

Zusatzstoff zur Unterstützung der Wirkstoffaufnahme und Erhöhung der Wirkungssicherheit von Pflanzenschutzmitteln

Vor Gebrauch gut schütteln

GEBRAUCHSANLEITUNG**Wirkungsweise**

LI 700 ist ein modifiziertes Sojalecithin, das als Zusatz von Pflanzenschutzmittelanwendungen die Oberflächenspannung der Spritzbrühetropfen herabsetzt und die Verteilung des Spritzbelags auf den Blattoberflächen der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen optimiert.

Die Wachsschicht der Blattoberflächen wird geöffnet ohne dabei zerstört zu werden, wodurch die Wirkstoffaufnahme der Pflanzenschutzmittel insbesondere bei schlechten Witterungsbedingungen unterstützt und somit die Wirkungssicherheit erhöht wird.

Zusätzlich reduziert LI 700 den pH-Wert von alkalischem Wasser, um eine alkalische Hydrolyse zu verhindern und verbessert somit die Wasserqualität in den Spritzverfahren, wo die Wasserhärte von Bedeutung ist.

LI 700 kann auch als Zusatz bei der Anwendung von Blattdüngern im Spritzverfahren eingesetzt werden.

Hinweise zur sachgerechten Anwendung

Aufwandmenge und Anwendungshinweise

Ackerbau

LI 700 wird entsprechend der zugelassenen Anwendungsgebiete den Pflanzenschutzmitteln zuge-
setzt. Hierzu sind die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner zu beachten.

Eine maximale Anwendungskonzentration von 0,5 % darf nicht überschritten werden.

Aufwandmenge Wasser	Aufwandmenge LI 700
200 l/ha	1 l/ha
300 l/ha	1,5 l/ha

Hopfenbau

LI 700 - Anwendung

- in Tankmischung mit dem Akarizid Milbeknock® (9,31 g Milbemectin /l)

Kultur:	Hopfen
Indikation:	gegen Spinnmilben
Einsatzzeit:	nach Befallsbeginn bzw. Warndienstaufruf

Aufwandmenge:	0,25% (max. 5,0 l/ha) LI 700 + Milbeknock® (s. Gebrauchsanleitung)
Aufwand Wasser:	max. 3.300 l/ha
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen

Eine maximale Anwendungskonzentration von 0,25% **LI 700** in der Spritzbrühe darf im Hopfenbau nicht überschritten werden.

Regulierung des pH-Wertes der Spritzbrühe

LI 700 senkt und puffert den pH-Wert des Spritzwassers auf einen für die Wirkungssicherheit von Pflanzenschutzmitteln optimalen pH-Wert Bereich.

Mit den empfohlenen Anwendungskonzentrationen von 0,25 % bis 0,5 % wird die gewünschte Absenkung des pH-Wertes, je nach Ausgangs pH-Wert des Spritzwassers, erreicht:

Veränderung des pH-Wertes durch **LI 700**

pH-Wert der Spritzbrühe	pH-Wert der Spritzbrühe nach Zugabe von LI 700	
	0,25 %	0,5 %
8,5	4,7	4,2
8,0	4,6	4,2
7,5	4,5	4,2
7,0	4,3	4,0
6,5	4,0	3,8

Spezielle Anwendungsempfehlungen

Aufgrund eigener Erfahrungen können folgende Produktempfehlungen gegeben werden:

Kultur	Einsatzzeitpunkt	Tankmischung
Getreide	Früher Einsatz von LI 700 bei insgesamt ungünstiger Witterung (niedrige Temperaturen) vorteilhaft.	LI 700 + Wachstumsregler (Zulassung beachten)
Wintergetreide	BBCH 21 - 29 (Beginn der Bestockung bis Ende Bestockung) Zur Verbesserung der Wirkstoffaufnahme auch bei geringer Luftfeuchtigkeit	LI 700 + blattaktive Ackerfuchschwanzherbizide
Hopfen	nach Befallsbeginn bzw. Warndienstaufruf	0,25 % (max. 5,0 l/ha) LI 700 + Milbeknock® (s. Gebrauchsanleitung)
Winterraps	Herbst	0,5 l/ha LI 700 mit Azolfungiziden, blattaktiven Gräserherbiziden

Anwendung

Mischbarkeit

LI 700 ist mit Pflanzenschutzmitteln und Spurennährstoffdüngern unter Einhaltung der empfohlenen Aufwandmengen mischbar. Nicht mit anderen Zusatzstoffen oder Ölen mischen.

Ansetzen der Spritzbrühe

LI 700 vor Gebrauch kräftig schütteln.

Zuerst den Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, Rührwerk einschalten und unter Umrühren **LI 700** zugeben. Anschließend wird die erforderliche Menge Pflanzenschutzmittel hinzugegeben und mit Wasser aufgefüllt. Rührwerk beim Ausbringen eingeschaltet lassen und die angesetzte Spritzbrühe umgehend verbrauchen.

UMWELTVERHALTEN

Gewässerschutz

NW466 Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

Hinweise für den sicheren Umgang

Anwenderschutz

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel dicht abschließende Schutzbrille und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen.

Bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels Standardschutzanzug (Pflanzenschutz), festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel), dicht abschließende Schutzbrille und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen.

Einatmen von Spritznebel vermeiden. Windrichtung beachten. Handschuhe vor dem Ausziehen waschen. Nach der Arbeit Hände und alle betroffenen Hautstellen gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen und vor Wiederverwendung gründlich reinigen.

Nach Einatmen

Betroffene Person aus der Gefahrenzone bringen. Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 - 15 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Augenärztliche Behandlung.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten. Mund gründlich mit Wasser spülen. Bewusstlosen Personen darf nichts eingeflößt werden.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Symptome

Reizung; Husten; Beklemmung

Lagerung

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. Nicht zusammenlagern mit: Basen; Metallen.

Entsorgung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA® sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

Einstufung und Kennzeichnung gemäß CLP

Piktogramm: GHS05

Signalwort: Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente:

Propionsäure

Gefahrenhinweise:

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise:

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P303+P361

+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351

+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen.

Ergänzende Kennzeichnungselemente: keine.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern).

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Haftung

Da die Anwendung des Mittels und die während der Anwendung herrschenden Gegebenheiten, z. B. das Wetter, außerhalb unseres Einflusses liegen, übernehmen wir nur eine Haftung für gleichbleibende Beschaffenheit.

LI 700®: reg. WZ Loveland Industries, Inc. (USA)

Milb knock®: reg. WZ Mitsui Chemicals Agro, Inc., Japan

PAMIRA®: reg. IVA (Industrieverband Agrar)

Sicherheitsdatenblatt

